



Stellungnahme zu den geplanten Salzabbau-Bohrplätzen durch Edi Hilpert Biolandwirt vom Eulenhof

Werte Anwesende

Ich kann leider an der Veranstaltung wegen einem anderen wichtigen Termin nicht teilnehmen. Ich erlaube aber Rolf Wirz meine Stellungnahme vorzulesen.

Kürzlich wurde ich von der Saline informiert, dass eine Erweiterung vom Salzabbau ins Gebiet Schufelacher geplant ist. Ich wurde auch gefragt, ob ich einem Bohrplatz auf unserem Eigenland zustimmen würde. Die angebotene finanzielle Entschädigung wäre sicherlich korrekt und fair.

Aus folgenden Gründen habe ich aber dem geplanten Bohrloch auf unserem Eigenland nicht zustimmen wollen:

- Mir scheint die Nähe zur Siedlung ein heftiges Risiko darzustellen. Die Gefahr von Schäden an Wohnhäusern ist zu riesig. Eine Zustimmung für ein Bohrloch würde mich bei einem Vorfall indirekt mitverantwortlich machen. Dass da ein Risiko besteht, zeigt die massive Landsenkung damals auf der Landstrasse zwischen Möhlin und Rheinfelden.
- Vor Jahren wurden im Gebiet Probebohrungen vorgenommen. Damals hiess es, dass die Salzsicht hier zu gering sei und es nicht Sinn machen würde, Salz abzubauen. Die Salzsicht wird sich wohl kaum markant verändert haben in den wenigen Jahren – nehme ich an.

Obwohl ich die Verschwendung vom Rohstoff Salz auf den Strassen nicht sinnvoll finde, bin ich nicht grundsätzlich gegen die Salzgewinnung. Aber ich erwarte von den der Saline ein verantwortungsbewusstes Vorgehen.

Eine Zustimmung für ein Bohrloch ist Sache der Landeigentümer. Da wünschte ich mir wenigstens von der Gemeinde Möhlin, die Verantwortung gegenüber den BewohnerInnen von Möhlin wahr zu nehmen und ebenfalls Bohrlöchern auf eigenem Land, welches sie verpachtet, so nahe bei der Siedlung nicht zuzustimmen.

Einige Landwirte pachten Land von der Saline. Verständlicherweise haben diese Landwirte keine andere Wahl, als zuzustimmen. Es wäre schön, wenn die Saline ihnen zusichern würden, dass sie ohne Folgen frei entscheiden könnten.

Ich wünsche eine angenehme und fruchtbare Veranstaltung.

Freundliche Grüsse

Edi Hilpert